

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 99 (2022)
Heft: 6

Rubrik: Darstellungen des Klosterplatzes (6)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Darstellungen des Klosterplatzes (6)

«Mariastein um 1920» – so war das Foto datiert, das in der letzten Ausgabe an dieser Stelle zu sehen war. Jetzt sind wir hundert Jahre später dran: Ende Dezember 2020. Ein etwas trostloser Blick über den menschenleeren Platz in der Weihnachtszeit, kurz vor dem Jahreswechsel, morgens um 8 Uhr. Es war mitten im zweiten Lockdown, Grund genug, Trübsal zu blasen und den Kopf hängen zu lassen. Oder lagen vielleicht eine weite Stille, ein grosser Frieden über dem Platz? So, als ob die Welt ganz ruhig atmen würde, um zur Ruhe zu kommen? Für den Jahreswechsel eigentlich eine gute Voraussetzung. Wir dürfen einen Moment lang nachsinnen über das, was zu Ende geht, und Ausschau halten nach dem, was kommen wird: Zukunft!

Aufbruch ins Weite! In den beiden vergangenen Jahren hat sich viel getan rund um den Platz. Seine Neugestaltung ist zentraler Teil des Projekts «Mariastein 2025». Im September richtete die Solothurner Regierung eine Botschaft an den Kantonsrat über einen Verpflichtungskredit für die Neugestaltung des Klosterplatzes. Die Sache ist also auf gutem Weg. Das ist die Blickrichtung: Die Menschen werden auch im Jahr 2023 nach Mariastein kommen. Sie sind willkommen an der Pilgerstätte, bei unserer lieben Frau im Stein, bei der Mutter vom Trost. Den Trost werden wir weiterhin brauchen. Doch dürfen wir uns auch freuen über das neue Leben, das auf dem Platz am Entstehen ist.
Abt Peter von Sury